IV. Kreismitgliederversammlung

am Donnerstag, den 22.10.26 um 19:00 Uhr

im Pfarrstadl Weßling

Am Kreuzberg 3, 82234 Weßling

Folgende Tagesordnung wurde geladen:

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Formalia

TOP 3: Abstimmung Budget OVs 2027

TOP 4: Rechenschaftsbericht & Rückblick auf 2 Jahre Vorstandsarbeit (Elke Schubert)

TOP 5: Entlastung des Vorstands

TOP 6: Wahl des Vorstands 2026-2028

- 6.1. Wahl des Wahlkomitees
- 6.2. Festsetzung der Wahlordnung
- 6.3. Vorstellung der Kandidierenden
- 6.4. Wahl des neuen Vorstands

TOP 7: Abstimmung über bis dahin eingegangene Anträge

TOP 8: Ausblick/Termine

TOP 9: Sonstiges

TOP 10: Verabschiedung

TOP 1: Begrüßung

Ben Barho, Kreissprecher, eröffnet die Veranstaltung begrüßt die Mitglieder.

Es sind 43 Mitglieder anwesend.

TOP 2: Formalia

Die Fristgerechte Ladung per E-Mail und für die Mitglieder ohne E-Mail-Adresse per Post am 07.10.2026 wird festgestellt. Die Tagesordnung wird verlesen.

Michael Ehgartner beantragt, die Wahl des Rechnungsprüfers mit aufzunehmen.

Die dahingehend konkretisierte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Die Versammlung bestimmt Michael Ehgartner zur Protokollführung.

TOP 3: Abstimmung Budget OVs 2027

Der Schatzmeister gibt einen Bericht über den aktuellen Stand der Mitglieder (544), der Mitgliedsbeiträge (voraussichtlich rd. 134.000 € bis zum Jahresende) und des Vermögens (voraussichtlich rd. 230.000 € bis zum Jahresende) des Kreisverbandes.

Im Anschluss werden die vom Kreisschatzmeister vorgeschlagene Jahresplanung 2027 sowie die mittelfristige Finanzplanung 2028-2033 vorgestellt. Wesentliche Punkte sind dabei Einnahmen von rund 100.000 € bei einer Zuführung von rund 32.000 € an die Budgets der Ortsverbände und Ausgaben von rund 94.000 €.

Außerdem wird die mittelfristige Finanzplanung von 2028 bis 2033 vorgestellt.

Beschluss: Die Jahresplanung 2027 und die mittelfristige Finanzplanung von 2028 bis 2033 werden angenommen.

Im Anschluss geht der Kreisschatzmeister auf Probleme ein, die aktuell im Bereich der Finanzplanung des Kreisverbands bestehen und verabschiedet sich mit Dank bei den weiteren Vorstandsmitgliedern und der Versammlung von seiner Tätigkeit.

TOP 4: Rechenschaftsbericht & Rückblick auf 2 Jahre Vorstandsarbeit (Elke Schubert)

Redetext von Elke Schubert:

„Aus der Terminliste (September 2024 bis Oktober 2026) ergeben sich insgesamt 232 erfasste Termine. Über die 26 Kalendermonate des Zeitraums sind das durchschnittlich rund 8,9 Termine pro Monat; Da sind aber die Vorstandswahlen der Ortsverbände, die wir nahezu sämtlich begleitet haben, dabei.

Wir haben mit der heutigen 10 Kreismitgliederversammlungen durchgeführt. Wir haben zunächst die vorgezogene Bundestagswahl organisiert und dann die Kommunalwahl. Letztere mit Kreistagsliste, Kreistagslistenaufstellungsversammlung, Kreistagswahlprogramm, Wahlkampf, Plakate, Fotos, Vorstandstreffen über Vorstandstreffen, Diskussionen über Wahlordnung, Redezeit, Anzahl der Fragen an die Kandidierenden, usw. usw. Es ist uns, dank Flora, gelungen, unsere Social Media Kanäle zu aktivieren, bzw. zu reaktivieren Severin hat eine neue Webseite gemacht, Wir haben Reels gemacht als Ankündigung von Mitgliederversammlungen und Festen, die einige Berühmtheit erlangt haben. Wir haben die Mitglieder im Kreisverband, die Ortsvorständ*innen und die Mandatsträger*innen mit Signal-Chats miteinander vernetzt, die sehr gut genutzt werden.
Das alles haben wir sehr sehr gut gemacht!!
Mein Dank geht an:
Michael Ehgartner, OV Tutzing
Ben Barho, zuvor OV Gauting, jetzt Tutzing
Verena Machnik, OV Berg,
Florian Hönicke, OV Pöcking,
Severin Kistner, OV Starnberg
Holger Wagner, bis vor Kurzem OV Inning
Christiane Krinner, OV Starnberg
Sybille Härtl, OV Feldafing
Valentin Schrader, Grüne Jugend
und zuletzt Martina Neubauer, OV Starnberg
Dieser scheidende Vorstand hat 8 Ortsverbände von 14 im Kreisvorstand vertreten. Das ist unfassbar hilfreich für die Kommunikation!

Ich will aber nicht verschweigen, was wir hätten besser machen können:

Erstens Ehrenamt:

In diesem Kreisvorstand zu sein ist ein Ehrenamt, das heißt es muss neben einem Vollzeitjob, neben

Kindererziehung, neben der Pflege von Angehörigen, dem Pflegen von Freundschaften, neben Hobbys machbar sein. Das ist es nicht: Alleine die Kommunikation mit unserer Geschäftsführerin findet natürlicherweise im Angestelltenverhältnis tagsüber statt, wir hatten anfangs wöchentlich Vorstandsschalten in Mittagspausen, die auch mal 4 Stunden gedauert haben. So viel Zeit hat kein Mensch, der nicht hauptberuflich unentgeltlich Kreisvorstand ist. Das heißt nicht, dass wir weniger machen sollen, sondern dass wir es besser machen müssen.
Ich rege deshalb an, Kreismitgliedertreffen mit Ortsverbandstreffen zusammen zu legen. Nicht Extra-Termine, sondern gemeinsame Termine. Das vernetzt und spart Zeit. Und es wertet die Ortsverbände auf. Wir müssen Wenz spielen, nicht Geier!!

Das zweite, das ich ansprechen möchte ist: Wir sind eine feministische Partei und das ist gut so! Und es ist schwierig, aktive Frauen zu finden, die sich engagieren möchten. Warum? Weil wir nicht genug darauf achten, dass sie dieses Ehrenamt neben der Arbeit, neben der Care-Arbeit, die immer noch überwiegend von Frauen geleistet wird, und neben der Beziehungsarbeit ausüben können!
Und da möchte ich den anwesenden Bewerbern auf den offenen Plätzen für den Kreisvorstand ins Gewissen reden: Vergesst mir die Frauen nicht! Verlangt nicht so viel Zeit von ihnen, so viele Abende! Informiert sie aktiv, wenn sie mal nicht dabei sein konnten!

Und an alle: Wir sind hier, weil wir uns für eine gute Sache engagieren. In unserer Freizeit. Keiner muss hier sein. Jede von uns hat vielleicht einen anderen Ansatz, bessere Ideen, andere Wege zum Ziel. Aber wir haben alle ein Ziel: Eine demokratische Gesellschaft in einer intakten Natur. Deshalb ist es unsere Pflicht, wertschätzend miteinander umzugehen. Denn dieses Engagement soll Spaß machen!!

Gleichzeitig ist das meine Abschiedsrede für den Kreisvorstand. Vorläufig. Hat Martin Runge immer gesagt, als er aus dem Landtag ausgeschieden ist.
Jetzt will ich erst einmal meine Mittagspausen und meine Abende zurück!

Ihr trefft mich im Landtag. Ich bin dort zuständig für Bauen und Wohnen."

TOP 5: Entlastung des Vorstands

Zunächst beantragen Elke Schubert und dann ein Mitglied der Versammlung die Entlastung des Vorstands. Es sind 48 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, die Entlastung erfolgt mehrheitlich.

TOP 6: Wahl des Vorstands 2026-2028

6.1. Wahl des Wahlkomitees

Elke Schubert wird einstimmig zur Wahlleitung gewählt.

Sibylle Härtl, Martin Pilgram, Christiane Krinner, Anne Franke, Katrin Stefferl-Wuppermann, Valentin Schrader werden einstimmig zu Wahlhelfern gewählt

6.2. Festsetzung der Wahlordnung

Der Vorschlag zur Wahlordnung wird vorgestellt:

Alle, die sich bewerben wollen, kommen auf die Bühne.

Vorstellung immer in alphabetischer Reihung nach Vorname

Vorstellungszeit 3 Minuten + 2 Minuten für 4 geloste Fragen für die Sprecher*innen

Vorstellungszeit 2 Minuten + 1 Minute für 2 geloste Fragen für Schatzmeister*in

Vorstellungszeit 1 Minute + 1 Minute für 2 geloste Fragen für Beisitzer*innen

Abfolge der Wahl:

1. Sprecherin: Vorstellung und Wahl

Florian Duday merkt an, dass die korrekte Bezeichnung gemäß Satzung Kreisvorsitzende und nicht Sprecherin ist. Die Wahlleitung und die Versammlung nehmen dies zur Kenntnis

2. Kreisvorsitzende/r (offener Platz): Vorstellung und Wahl

3. Schatzmeister*in: Vorstellung und Wahl

4. Frauenplätze Beisitzerinnen: Vorstellung und Wahl

5. offene Plätze Beisitzer*innen: Vorstellung und Wahl

Es sind 49 stimmberechtigte Mitglieder anwesend

6.3. Vorstellung der Kandidierenden

Zunächst werden alle Personen abgefragt, die grundsätzlich zu einer Kandidatur bereit sind:

Kreisvorsitzende (Frauenplatz): Judy Langohr

Kreisvorsitzende/r (offener Platz): Ben Barho

SchatzmeisterIn: Tanja Rottländer

Beisitzerinnen (Frauenplätze): Charlotte Wehn, Erika Schalper, Verena Machnik, Lilly Böhme, Birgit Hürter

BeisitzerInnen (offene Plätze): Severin Kistner, Florian Hönicke

6.4. Wahl des neuen Vorstands

Zuerst erhält die Kreisvorsitzende (Frauenplatz), Judy Langohr aus Herrsching die Möglichkeit sich vorzustellen und 2 Fragen zu beantworten. Im Anschluss stellt sich Ben Barho aus Tutzing als einziger Kandidierender für den Kreisvorsitzenden (offener Platz) vor.

Dann finden zwei Wahlgänge statt:

Wahlgang 1 Kreisvorsitzende (Frauenplatz): 49 abgegebene Stimmen: 47 für Judy Langohr, 2 ungültig

Wahlgang 2 Kreisvorsitzenden (offener Platz): 49 abgegebene Stimmen: 45 für Ben Barho, 3 nein-Stimmen, 1 ungültig

Während der Auszählung von Wahlgang 2 erhält Tanja Rottländer als einzige Kandidierende für den Posten der SchatzmeisterIn Gelegenheit zur Vorstellung

Wahlgang 3 SchatzmeisterIn: 49 abgegebene Stimmen: 48 für Tanja Rottländer, 1 ungültig

Da nur so viele Personen kandidieren, wie auch Posten zu vergeben sind und ein überwiegend weiblicher Vorstand als sehr wahrscheinlich gilt, beantragt Severin Kistner alle BeisitzerInnen in einem Block wählen.

Die Versammlung gibt dem Antrag mehrheitlich statt.

In alphabetischer Reihenfolge des Vornamens stellen sich zuerst die Frauen und sodann die Männer vor:

Birgit Hürter (Inning), Charlotte Wehn (Herrsching), Erika Schalper (Starnberg), Lilly Böhme (Inning), Verena Machnik (Berg), Florian Hönicke (Pöcking), Severin Kistner (Starnberg)

Ergebnis Wahlgang 4 (Blockwahl BeisitzerInnen) in der Reihenfolge der erhaltenen Stimmen:

- Charlotte Wehn: 48 Stimmen
- Verena Machnik: 47 Stimmen
- Florian Hönicke: 46 Stimmen
- Birgit Hürter: 45 Stimmen
- Lilly Böhme: 44 Stimmen
- Erika Schalper: 43 Stimmen
- Severin Kistner: 42 Stimmen

Es wurden 49 Stimmen abgegeben

Bernd Pfitzner stellt den Antrag, die Wahl des Rechnungsprüfers auf die nächste Kreismitgliederversammlung zu verschieben. Die Versammlung nimmt den Antrag mehrheitlich an.

TOP 7: Abstimmung über bis dahin eingegangene Anträge

Es gibt keine aktuellen Anträge, Info über den Stand des Israel-Antrags

TOP 8: Ausblick/Termine

Ursula Lauer: Bürgerinitiative Schorn morgen 14:00 Demo „Hands of Nature“

TOP 9: Sonstiges

keine Punkte

TOP 10: Verabschiedung